WI – Call for Papers

Heft 1/2016

BPM Use Cases – Structuring the Business Process Management Discipline

DOI 10.1007/s11576-014-0429-z

Die Autoren

Prof. Dr.ir. Wil M.P. van der Aalst (✉)
Department of Mathematics and
Computer Science (MF 7.103)
Eindhoven University of Technology
PO Box 513
5600 MB Eindhoven
Niederlande
w.m.p.v.d.aalst@tue.nl
url: <http://www.vdaalst.com>

Assoc. Professor Marcello La Rosa
BPM Discipline, IS School
Queensland University of Technology
GPO Box 2434
Brisbane, QLD 4001
Australien
m.larosa@qut.edu.au
url: <http://www.marcellolarosa.com>

Dr. Flávia Maria Santoro
Departamento de Informática
Aplicada
Universidade Federal do Estado
do Rio de Janeiro
Avenida Pasteur, 458 Urca
22245-040 Rio de Janeiro, RJ
Brasilien
flavia.santoro@uniriotec.br
url: <http://lattes.cnpq.br/5377746284077362>

Online publiziert: 2014-08-05

This article is also available in English via <http://www.springerlink.com> and <http://www.bise-journal.org>: van der Aalst WMP, La Rosa M, Santoro FM (2014) BISE – Call for Papers, Issue 1/2016. BPM Use Cases – Structuring the Business Process Management Discipline. Bus Inf Syst Eng. doi: [10.1007/s12599-014-0340-6](https://doi.org/10.1007/s12599-014-0340-6).

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2014

1 Schwerpunktthema

Die Forschung zum Geschäftsprozessmanagement (Business Process Management, BPM) hat eine Fülle von Ansätzen, Methoden und Werkzeugen erbracht, um Entwurf, Analyse, Verbesserung, Einsatz und Management von operativen Geschäftsprozessen zu unterstützen. Die Disziplin BPM vereint das Wissen der Bereiche Informationstechnologie und Managementlehre und wendet es auf operative Geschäftsprozesse an. Das Ziel von BPM ist letztlich, das „Prozessdenken“ als Grundeinstellung in Organisationen zu verankern, d. h. die Organisation als eine Reihe von miteinander verknüpften Ende-zu-Ende-Geschäftsprozessen zu begreifen, die ganzheitlich verwaltet und kontinuierlich verbessert werden, um die organisationale Leistung zu verbessern.

Interessant ist, dass BPM sich weit über die traditionellen Methoden wie Workflow-Automatisierung und Six Sigma hinaus erstreckt; diese Ansätze versuchen, prozessbezogene Probleme zu erkennen und schrittweise anzugehen. BPM befasst sich auch mit transformatorischen Prozessänderungen mit dem Ziel, bahnbrechende Innovationen in Organisationen zu erreichen. Die Bedeutung der Prozessmodellierung, der modellbasierten Analyse (z. B. Simulation und Verifikation), Verbesserung, Analytics (z. B. Daten- und Prozessmining, Prozessentdeckung, Konformitätsprüfung und Predictive Analytics) sowie Querdenkermethoden (z. B. Design Thinking) für BPM ist offensichtlich.

Im Zuge des Reifungsprozesses von BPM ist es erforderlich, eine klarere Struktur zu schaffen und zu zeigen, „wie, wo und wann“ BPM verwendet werden kann. Als Referenz wurde van der Aalst (2013) eine initiale Sammlung von zwanzig BPM-Anwendungsfällen vorgestellt. Diese Anwendungsfälle sollen das

Forschungsfeld strukturieren und sie wurden verwendet, um Trends in den Beiträgen der BPM-Konferenzreihe aufzuspüren. Obwohl die zwanzig BPM-Anwendungsfälle aufschlussreiche Diskussionen ausgelöst haben, sie sind nur ein Ausgangspunkt für die systematische Identifizierung, Klärung und Organisation von BPM-Anforderungen. Darüber hinaus kann man sich viele alternative Ansätze zur konsequenten Strukturierung des Forschungsgebiets BPM vorstellen.

Mit dieser Ausschreibung sollen Originalbeiträge eingeworben werden, die entweder das Spektrum ergänzen oder alternative bzw. speziellere Sammlungen von BPM-Anwendungsfällen darstellen. Autoren sollten sich von der initialen Sammlung nicht einschränken lassen. Vielmehr ist es wichtig, dass die Beiträge innovativ und wissenschaftlich fundiert sind. Zum Beispiel begrüßen wir empirische Studien, die BPM-Ansätze, -Literatur oder -Werkzeuge in systematischer Weise analysieren.

Wir laden Beiträge zu den folgenden Bereichen ein:

- BPM-Anwendungsfälle (alternative Sammlungen, empirische Auswertungen von Anwendungsfällen)
- Anwendungsfälle für spezifische BPM-Bereiche (Umsetzung, Mining, Verbesserung usw.)
- BPM-Ontologien
- Multiperspektivische BPM-Metamodelle
- Alternative BPM-Lebenszyklus-Modelle

Faktisch ist das Schwerpunktthema offen für alle Ansätze, Methoden oder Werkzeuge, die zeigen, „wie, wo und wann“ BPM verwendet werden kann. Allerdings sollte jeder Beitrag einen *neuen Blickwinkel* auf das Prozessmanagement mit Bezug auf BPM-Anwendungsfälle bieten. Mögliche Bezugspunkte sind:

- BPM-Modellierungssprachen (deklarativ und prozedural)
- Infrastrukturen zur Realisierung von BPM (Cloud, serviceorientiert usw.)
- Prozessmodellanalyse und -verbesserung (Simulation, Verifikation usw.)
- Datengetriebene Analyse (Prozessmining, Compliance, Geschäftsprozesserkennung usw.)
- Prozessflexibilität und Fallmanagement
- Prozesswiederverwendung und Repositories
- BPM im Großen
- Soziale und managementbezogene Aspekte von BPM

Einreichungen sollten innovativ sein. Überblicksbeiträge zu BPM mit etablierten Ansätzen wie dem grundlegenden BPM-Lebenszyklusmodell sind nicht gefragt. Originalität und wissenschaftliche Strenge sind der Schlüssel!

2 Einreichung von Beiträgen

Die Beiträge sind ausschließlich in englischer Sprache bis zum 2015-03-01 online über das Einreichungssystem Editorial Manager (<http://www.editorialmanager.com/buis/>), Kategorie „BISE BPM Use Cases“, einzureichen. Für alle Beiträge gelten die Formatierungsvorgaben der Business & Information Systems Engineering (BISE). Demnach dürfen Manuskripte höchstens 50.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen enthalten (abzüglich 5000 Zeichen für jede Abbildungsseite). Detaillierte Richtlinien für Autoren können unter <http://www.bise-journal.org> bezogen werden.

Alle Beiträge werden von mehreren Reviewern in einem doppelt blinden Begutachtungsverfahren hinsichtlich ihrer Relevanz, Originalität und fachlichen Qualität beurteilt. Neben den Herausgebern einschließlich der des Schwerpunktthe-

mas wirken dabei weitere ausgewiesene internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit.

3 Zeitplan

- Einreichung von Beiträgen: 2015-03-01
- Benachrichtigung der Autoren: 2015-04-26
- Abschluss der ersten Überarbeitungsphase: 2015-06-28
- Abschluss der zweiten Überarbeitungsphase: 2015-09-20
- Geplanter Veröffentlichungszeitpunkt: Februar 2016

Literatur

van der Aalst WMP (2013) Business process management: a comprehensive survey. ISRN Software Engineering 2013:507984. doi:[10.1155/2013/507984](https://doi.org/10.1155/2013/507984)